

15. Februar 2010
Presseaussendung der Grünen

Grüne/Moser/Verkehr/Rechnungshof/Asfinag

Moser: Stopp für sinnlose Autobahnprojekte dringend nötig Geld für mehr und bessere Öffis statt für die Zinsen der Riesenschulden

Wien (OTS) - "Es ist zu begrüßen, dass erste Regierungsmitglieder nach jahrelanger Nachdenkpause endlich auf die Forderungen der Grünen und des Rechnungshofs eingehen und den überzogenen Infrastrukturausbau in Frage stellen", erklärte die Verkehrssprecherin der Grünen, Gabriela Moser zu den Aussagen von Finanzstaatssekretär Lopatka. "Für die Betonpolitik der letzten Jahrzehnte, die im Straßenbau unter Schwarzblau noch massiv ausgeweitet wurde, wurden zweistellige Milliarden-Schuldentürme errichtet, die bereits bedrohlich über Staat und SteuerzahlerInnen schwanken. Finanzminister und Verkehrsministerin müssen jetzt die Notbremse ziehen und sich rasch aus der Abhängigkeit von Baukonzernen und Banken, die an den Schulden prächtig verdienen, lösen. Besonders ein Stopp des übertriebenen Bauprogramms bei Autobahnen und Schnellstraßen ist überfällig", unterstrich Moser.

"Im Straßenbau sind gerade jetzt trotz Milliardenschulden und Krise zahlreiche weitere Riesenprojekte in Vorbereitung, die unnötig, umweltzerstörend und teilweise sogar rechtswidrig sind und nur dazu dienen, Landeskaisern von Rot und Schwarz auf Kosten Dritter über den nächsten Wahlkampf zu helfen. Projekte wie S7, S8, S31, S34, S36/37, A5-Nord, A23-Verlängerung, Linzer Westring, Lobauautobahn können problemlos gestrichen und ein Teil der Ersparnisse in attraktive Öffi-Angeboten für PendlerInnen investiert werden. Damit wäre die Asfinag rasch saniert und den Menschen wie der Umwelt wirklich gedient - tägliches Autobahnpendeln werden sich bei steigenden Energiepreisen ohnehin bald immer weniger BürgerInnen leisten können. Die Regierung muss hier endlich Handlungsfähigkeit beweisen. Entscheidungen unnötig bis nach der Wiener Wahl im Herbst aufzuschieben bedeutet nur, weitere Abermillionen für nutzlose Planungs- und Bauarbeiten in den Sand zu setzen. Das Straßen-Bauprogramm der Asfinag muss ebenso wie manches 'vergoldetes' ÖBB-Projekt rasch entschlackt werden, damit die SteuerzahlerInnen nach der Finanzkrise nicht auch noch für die Infrastruktur-Schuldenkrise bluten müssen", so Moser.

Rückfragehinweis:
Die Grünen
Tel.: +43-1 40110-6697
mailto:presse@gruene.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/100>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0153 2010-02-15/12:49

151249 Feb 10